

# Pathogene Keime in gefrorenem Obst, Gemüse und Kräutern



## Endbericht der Schwerpunktaktion A-801-23

November 2023

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)

## Zusammenfassung

---

Ziel der Schwerpunktaktion war es, diese Produkte auf Hygienekeime, pathogene Keime und Viren zu untersuchen.

95 Proben aus ganz Österreich wurden untersucht. Eine Probe wurde beanstandet.

- Der DGHM Warnwert für *Escherichia coli* war überschritten

Viren (Noroviren, Hepatitis A Viren) konnten in keiner Probe nachgewiesen werden.

## Hintergrundinformation

---

Obst und Gemüse können pathogene Keime enthalten, wie z. B. diverse Listerien. In seltenen Fällen können auch Viren (Hepatitisviren, Noroviren) in Lebensmitteln nachgewiesen werden.

## Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

---

Gesamtprobenzahl: 95

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Verordnung (EG) Nr. 178/2002

Weiters wurde zur fachlichen Beurteilung folgende Fachliteratur herangezogen:

- DGHM Richt- und Warnwerte für TK-Gemüse (2021)
- DGHM Richt- und Warnwerte für TK-Obst (2021)

## Ergebnisse

---

Die Beanstandungsquote lag insgesamt bei 1,1 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %)¹
nicht beanstandet	94	98,9	(94 %; 100 %)
beanstandet	1	1,1	(0 %; 6 %)
gesamt	95	100,0	---

Eine Probe wurde aufgrund der Überschreitung des DGHM-Warnwertes für *Escherichia coli* nach § 5 Absatz 5 Ziffer 2 LMSVG als für den menschlichen Verzehr ungeeignet beanstandet.

## Impressum

---

### **Eigentümer, Herausgeber:**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Stubenring 1, 1010 Wien

[www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien

[www.ages.at](http://www.ages.at)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.

---

¹ Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.